

Aichacher Wochenblatt.



Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

Nro. 21.

4. Juni 1843.

Dieses Blatt erscheint an jedem Sonntage. Der Preis ist für den Jahrgang 2 fl., und wird halbjährig voraus entrichtet.
Für Inserate kostet der Raum einer Spaltzeile 3 kr.

Bekanntmachung.

Im Wege der Execution wird das Anwesen des dahiesigen Weißgerbers Kieg am Mittwoch den 21 Juni l. Js. Vormittags 9 Uhr im Landgerichtslokale dem Verstriche an den Meistbietenden unter den bekannt zu gehenden Bedingungen unterstellt.

Dasselbe besteht in dem zweistöckigen Bohnhause Nr. 143 mit Hofraum per — Tagw. 07 Dec., worauf eine reale Weißgerbergerechtigkeit ruht, desgleichen Kat. Nr. 724 $\frac{1}{2}$ Garten und Krautbeet, dann einen Acker zu — Tagw.: 82 Dec., einer Waldung zu 79 und 67 Dec. im Gesamtwerthe auf 4500 fl. gewerthet.

Dem Gerichte unbekannte Gläubiger haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Aichach den 16 Mai 1843.

Königl. Landgericht Aichach.

Wimer.

Bekanntmachung.

(Schuldenwesen des Michael Reich von Oberwittelsbach betr.)

Wer an das Vermögen des Michael Reich, gewesenen Webergütlers zu Oberwittelsbach, Ansprüche zu haben glaubt, wird aufgefordert, selbe bei der zum Verstriche einer gütlichen Ausgleichung unter den Gläubigern auf Freitag den 23 Juni l. Js.

Vormittags 9 Uhr

anberaumten Tagsfahrt um so sicherer hierorts anzumelden,

als außer dessen, falls eine gütliche Uebereinkunft zu Stande kommt, dieselben nicht weiter berücksichtigt werden könnten.

Aichach am 22 Mai 1843.

Königl. Landgericht Aichach.

Wimer.

Program m

zu dem

Oktoberfeste auf der Theresien- Wiese

am

1. Oktober 1843.

(Fortsetzung.)

II. Vogel-, Scheiben- und Hirsch-Schießen mit Bürschstügen.

Montag den 2. Oktober 1843 wird auf der Theresien-Wiese zu München das Vogel-, Scheiben- und Hirsch-Schießen mit Bürschstügen seinen Anfang nehmen, und unter folgenden Bestimmungen statt finden, wozu alle zum Schießen nach der Schützen-Ordnung befugte Titl. Schützenfreunde eingeladen werden.

I. Vogel-Schießen.

- 1) Bei dem Vogel-Schießen werden 5 Preise vertheilt, nämlich für das letzte Stück 5, für den Kopf 3, für die Klaue 3, und für die Krone 1 bayerischer Thaler, in Summa 26 fl. 24 kr.
- 2) Zu jedem Preise wird eine Fahne gegeben, die des ersten Preises ist mit einem Gemälde geziert.
- 3) Für jedes herabgeschossene Stück Holz (ohne Preis) werden, von 4 Loth angefangen, für jedes Loth 4 kr. bezahlt.
- 4) Der Theil der Krone, welchem der letzte Preis zufallen soll, muß der schwerere seyn, und soll wenigstens 12 Loth wiegen, außerdem wird dieser Preis auf der Perpendikel-Scheibe ausgeschossen.
- 5) Sollten aber noch Preise übrig bleiben, so werden diese mit dem allenfallsigen Ueberschusse der Leggel-der am Freitage den 6. Oktober auf der Perpendikel-Scheibe ausgeschossen, und zwar in der Art, daß für jedes Loos 2 Schüsse gemacht werden.
- 6) Jeder Titl. Schütze ist verbunden, ein Loos auf den Vogel zu nehmen; auch ist gestattet, daß ein Titl. Schütze von andern Titl. Schützen, welche wirklich auf die Scheiben oder einen Hirschen schießen, drei Loose kaufe oder zum Schießen übernehme, so daß ein Titl. Schütze mehr als 4 Loose nie schießen darf.

II. Schießen mit Stutzen und Büchsen.

- 1) Die drei ersten Gewinnste sind auf Haupt, Kranz und Glück gleich, und betragen:
 - das I. Gewinnst 30 fl. — kr.
 - das II. Gewinnst 15 fl. — kr.
 - das III. Gewinnst 7 fl. 30 kr.

Zu Haupt und Kranz werden zusammen 12, und für das Glück allein 10 Fahnen gegeben. Die erste Fahne auf dem Haupte mit den Namenszügen J. J. R. R. Majestäten, die erste Fahne für den Kranz ist mit dem Namenszuge Seiner Königlich hohen Hoheit des Kronprinzen gestickt. — Die erste Fahne auf dem Glück, dann die zweiten Fahnen auf dem Haupt, Kranz und Glück sind mit Gemälden geziert.

- 2) Die Einlage für 4 Stechschüsse beträgt auf jeder

Scheibe 4 fl.; es kann daher auf Haupt und Kranz ein allenfallsiger Fehlschuß gegen 1 fl. — auf dem Glück hingegen können 100 Schüsse à 15 kr. gekauft werden.

III. Hirsch-Schießen mit Bürschstutzen.

Auf den laufenden Hirsch beträgt

das erste Beste 15 fl. — kr.

das zweite Beste 7 fl. 30 kr. und

das dritte Beste 3 fl. 45 kr.

nebst 9 Fahnen, wovon die erste mit einem Gemälde geziert ist. Die Einlage für 4 Stechschüsse beträgt 2 fl., auch können 50 Schüsse à 12 kr. gekauft werden.

Hiebei ist bedungen, daß auf dem Hirschstande jeder Titl. Schütze nur ein Gewehr anlegen darf.

Als Bedingungen für das Bürsch-, Stutzen- und Hirsch-Schießen werden festgestellt:

- a) daß der Lauf mit Einschluß der Patentschraube nur höchstens 30½ Zoll lang sey;
- b) das Gewicht von 8 Pfund 8 Loth nicht überschreite;
- c) nicht mit Fingerbügeln versehen sey;
- d) muß dieser mit einem Zängeldupfer, welcher auch ohne einzudupfen abgedruckt werden kann, versehen seyn;
- e) sind die Dupfersperren gänzlich untersagt, und darf endlich
- f) kein Guckert, wohl aber ein Glas aufgesteckt werden.

(Schluß folgt.)

Program m

zu dem

Central-Landwirthschafts-Feste

in

M ü n c h e n.

1843.

Seine Majestät der König haben allergnädigst zu bestimmen geruht, daß das Central-Landwirthschafts-Fest Sonntag den 1. Oktober d. J. in München gefeiert werde. — Der Zweck dieses Festes ist, die Landwirthschaft unseres Vaterlandes dadurch zu fördern, daß alle Bewohner Bayerns für ausgezeichnete Leistung

gen in der Landwirthschaft unter den Augen des erhabenen Monarchen die gebührende öffentliche Auszeichnung und Anerkennung finden, damit durch diese Beispiele überall der Sinn für das Bessere geweckt, und Eifer zur Nachahmung desselben hervorgerufen werde.

Man bringt daher nachstehende Bestimmungen über die Ertheilung der Preise zur allgemeinen Kenntniß:

§. 1.

Zur Preisbewerbung werden ausgesetzt:

- 1 goldene Medaille zu 20 Dukaten,
- 2 goldene Medaillen zu 10 Dukaten,
- 10 goldene Medaillen zu 4 Dukaten,
- 30 große und 30 kleine silberne Medaillen,

und zwar

I. Für allgemeine Leistungen in der Landwirthschaft, in welche Kategorien sich diejenigen Landwirthe reihen, welche mit Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse eine verbesserte Bewirthschaftung in allen Betriebszweigen mit nachgewiesenem Erfolge eingeführt haben.

Solche Bewerber haben nachzuweisen, daß sie durch einen zweckmäßigen Fruchtwechsel, vorzügliche Bearbeitung und Verwendung des Düngers, Aufstellung eines vorzüglichen, qualitativ und quantitativ gesteigerten Viehstandes nicht nur den Ertrag ihrer Besitzungen erhöht, sondern auch durch ihr Beispiel den Sinn der Nachahmung geweckt haben.

II. Für spezielle Leistungen in der Landwirthschaft, als:

- a) Beurbarung und Cultur öder Gründe, Entsumpfung der Moorgründe, Bewässerung ic.,
- b) Einführung, Anwendung und Verbreitung nützlicher neuer Ackerwerkzeuge,
- c) zweckmäßige Vereitung und Anwendung der Dünger-Materialien, Anlage von Güllegruben,
- d) Aufhebung der Brache und Anbau von Brachfrüchten,
- e) Cultur von erprobten Cerealien und Pflanzen, deren Anbau noch nicht gewöhnlich ist, wie Talavera = Weizen, Staudenroggen, Himalaya-Gerste ic. ic.,
- f) ausgedehnteren Anbau bisher nicht, oder

wenig kultivirter Handelspflanzen, als Raps, Mohn, Tabak, Kardendisteln, Waid, Bau, Saffor, Hopfen ic. ic.,

g) ausgedehnteren Anbau von Futterkräutern und Futterfrüchten, besonders von Klee, Esparsette und Luzerne, wobei zugleich für Gewinnung des Samens gesorgt wurde,

h) Vermehrung und Züchtung des Viehstandes,

i) Produktion des meisten und schönsten Flachses und Hanfes nach verbesserter Bereitungsmethode mit Vorlage von Mustern.

(Fortsetzung folgt.)

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. Juni Nachmittags von ½2 Uhr an werden die Effekten des verstorbenen Herrn Benefiziaten Verdries zu Inchenhofen im Benefiziatenhaus öffentlich versteigert. Es bestehen dieselben in Bett, Vertlade, Tischen, Kanapee, Sesseln, Kommodkasten, Kleidungsstücken, Leinwand u. s. w. Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bezahlung sogleich baar zu geschehen habe.

Inchenhofen den 25. Mai 1843.

Georg Thum, Exekutor.

Verkauf.

In Kleinaitingen, Landgerichts Schwabmünchen ist ein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen, bestehend aus 49 Jauchert Aecker, Wiesen und Krautgärten. Der Kataster ist einzusehen bei Mathias Nieberle in Kleinaitingen Nr. 13, auch auf Verlangen durch frankirte Briefe. Kaufsliebhaber sind höflich eingeladen.

Lotto.

Die 377te Ziehung in Nürnberg ist heute Dienstag den 30. Mai 1843 vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

12 5 71 59 48

Die 378te Ziehung wird den 27. Juni und inzwischen die 1418. Münchner Ziehung den 8. Juni, und die 1039te Regensb. Ziehung den 17. Juni vor sich gehen.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 3. Juni 1843.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster.		mittlerer.		mindest.				gefallen.		gestiegen.	
				S c h ä f f e l.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Waizen	204	197	7	15	28	15	—	14	29	2957	46	—	37	—	—
Korn	253	248	5	12	26	12	8	11	43	3009	51	—	37	—	—
Gerste	2	2	—	—	—	10	45	—	—	21	30	—	—	—	21
Haber	75	75	—	8	37	8	18	7	58	622	36	—	—	—	21
Summa	534	522	12							6611	43				

Michacher Viktualien: Preise.

Fleisch, pr. Pfund.		fr. dl.		Brod.		Pfd. Loth. Dnt. Theil.				Mehl, pr. Dreißiger.		fr. dl.	
Dahsenfleisch	11	—	4	Halbkreuzer Semmel	—	2	3	3½		Semmelmehl	5	—	
Rindfleisch	10	—	4	Kreuzer Semmel	—	5	3	3		Schönmehl	4	—	
Schweinefleisch	13	—	1	Halbkreuzer Rbggl	—	4	2	1½		Nachmehl	3	—	
Kalbfeisch	9	—	1	Kreuzer Rbggl	—	9	—	3		Roggenmehl	3	1	
Schafffleisch	8	—	1	Halbbazen Laib	—	25	—	—					
			4	Bazen Laib	1	14	—	—					
Bier, pr. Maas.				Sonstige Benalien.									
Sommerbier	Vom Ganter	fr. 5	dl. —	1	Maas Milch	fr. 4	dl. —	1	Pfd. Kerzen, gegossene	fr. 26			
	Schenkpreis	5	2	1	Pfd. Butter	19	—	1	„ „ gezogene	24			
Winterbier	Vom Ganter	—	—	1	„ Schmalz	24	—	1	„ Salz	4½			
	Schenkpreis	—	—	1	„ Seife	18	—	7	Stück Eier	4			

AuSwärtige Schrankenpreise.

Ort der Schranne.	Tag.	Monat.	Waizen			Korn.			Gerste.			Haber.		
			höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
			fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
München	3	Juni	15 27	15 1	14 39	11 58	11 29	10 48	9 16	9 4	8 46	7 25	7 14	7 2
Mugsburg	2	=	16 36	15 51	13 30	13 26	13 10	12 32	10 52	10 40	10 26	8 16	8 5	7 52
Schrobenhausen	24	Mai	15 5	14 50	14 9	12 55	12 25	12 8	—	—	—	8 28	8 6	7 53
Rain	27	=	16 54	16 —	15 —	14 30	14 —	13 30	—	—	—	9 —	8 30	8 —

AuSwärtige Holz- und Futterpreise.

Ort.	Buchen				Birken				Föhren				Fichten				Heu		Grummet		Roggenstr.		Haberstroh	
	pr. Klafter.				pr. Klafter.				pr. Klafter.				pr. Klafter.				pr. Sontner.		pr. Sontner.		pr. Sontner.		pr. Sontner.	
München	9	48	8	27	7	5	7	6	1	52	1	44	1	18	—	54								
Mugsburg	12	11	10	30	9	18	8	48	2	—	1	57	1	30	—	54								

Verantwortlicher Redakteur: Thomas Müller.